

Gemeindebrief

JULI | AUGUST | SEPTEMBER 2021



... Auf ein Wort

WWJD: WAS WÜRD JESUS TUN!?

Anhand des Johannesevangeliums möchte ich diesen Satz einmal genauer beleuchten. Das Johannesevangelium ist sicher nicht das Evangelium, das historisch verstanden werden will. Eines der größten Indizien dafür ist, dass Jesus nur in diesem Evangelium davon spricht, dass er der Sohn Gottes ist. In den anderen Evangelien spricht er von sich selbst als Menschensohn, aber nicht als Gottessohn. Auch besonders an diesem Evangelium ist, dass es immer zwei Gegenpole gibt. Hell und Dunkel. Weiß und Schwarz. Wahrheit und Lüge. Leben und Tod. Liebe und Hass.

Mir ist bewusst, das Leben hat viele Zwischentöne, es ist bunt. Zudem gibt es immer wieder Situationen, in denen man nicht genau sagen kann, was nun richtig und was falsch ist. In Konflikten sieht man dies am besten. Hört man sich beide Seiten aufmerksam an, merkt man schnell, jede Seite hat gute Gründe so zu handeln, wie sie es getan hat. Natürlich gibt es auch hier Abstufungen und es gibt auch Konflikte, bei der die eine Seite einfach nur unrecht hat. Aber das nur als Zwischenbemerkung.

Wer die Welt als so einteilt, Schwarz und Weiß usw., der macht es sich zu leicht. Ist das Johannesevangelium also eines, das sich die Welt zu leicht macht und das wir dadurch eher ausklammern sollten? Nein! Es ist sogar genau aufgrund dieser Gegenüberstellungen mein Lieblingsevangelium. Das Evangelium hat meine Sicht auf die Bibel verändert und hat mir eine Brille geschenkt, die ich mittlerweile an die meisten Bibeltexte anlege, wenn ich sie lese. Auch hilft mir diese Brille in vielen Situationen eine Entscheidung zu fällen.

Lese ich einen Text aus der Bibel, oder fülle Entscheidung oft, indem ich mir folgenden Fragen stelle:

Wie dient dieser Text dem Leben und wo steht er der Lebensfeindlichkeit gegenüber?

Wie dient dieser Text der Liebe und was muss ich tun, um der Liebe zu dienen, und nicht dem Hass?

Wie bringt dieser Text Licht in mein Leben und das der anderen, und welches Dunkel muss vertrieben werden?

In welcher Lüge lebe ich, und welche Wahrheit steckt in dem Text, die mich befreien will?

Mir ist bewusst, diese Fragen lassen sich nicht an jeden Bibeltext stellen, oder in jeder Lebenssituation verwenden. Aber sie haben mir schon viel geholfen Aussagen zu verstehen, die mir sonst verschlossen geblieben sind. Auch helfen mir diese Fragen bei der ein oder anderen Lebensentscheidung. Sie sind eine Verlängerung des Spruches: Was würde Jesus tun!?

Ich wünsche euch viel Freude und viele überraschende Momente mit diesen Fragen, sowohl beim Bibel lesen, als auch im täglichen Leben und euren Entscheidungen.

Euer Sven

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch
&
Gottes Segen

Monatspruch
JULI
2021

» Gott ist **nicht**
ferne von
einem jeden unter
uns. Denn **in ihm**
leben, weben
und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatspruch
AUGUST
2021

» Neige, HERR,
dein Ohr und
höre! Öffne, HERR,
deine Augen
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Monatspruch
SEPTEMBER
2021

» **Ihr sät viel** und
bringt wenig ein;
ihr esst und werdet
doch nicht satt; **ihr trinkt**
und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch,
und keinem wird warm;
und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen
löchrigen Beutel.

HAGGA 1,6

Informationen

Gemeinde-App (Communi)



Hey ihr Lieben, viele von euch nutzen unsere Gemeindeinterne App schon. Wer das noch nicht tut, dem kann ich diese App wärmstens empfehlen. Gebt ihr im App-Store oder bei Google Play „Bezirk Schweinfurt Würzburg“ ein, findet ihr diese. Man kann sich auch ohne Smartphone dort registrieren. Hier tauschen wir zusätzlich zu den regelmäßigen Gemeindemails Infos aus, teilen das Leben miteinander, und wer will, kann auch Gruppen erstellen und Aktionen starten. Es lohnt sich, sich dort zu registrieren. Die Server stehen in Deutschland, sind also auch Datenschutztechnisch gut aufgestellt. Wer Infos braucht oder Fragen hat, der kann sich an Hartmut Schäffer wenden oder auch an Pastor Sven Batram.

Interviews



Neben vielen verschiedenen Gruppen bei Communi, gibt es eine SWiB (Schweinfurt Würzburg im Bild) Gruppe. Hier findet ihr von verschiedenen Leuten aus der Gemeinde Interviews. Man lernt sich nochmal auf eine andere Art und Weise kennen. Wer einmal selbst Lust hat sich interviewen zu lassen, der kann sich gerne bei Hart-

mut Schäffer oder Sven Batram melden.

Urlaub Pastor Batram

Pastor Batram ist vom 31.07.2021 - 15.08.2021 in Urlaub. In dringenden Fällen wendet euch an Annika Wolf, sie kann den Kontakt zur Kasualvertretung herstellen.

Renovierung des Pastorenhaus

Die Renovierung des Pastorenhauses in Würzburg ist nun abgeschlossen. Wie wir schon mehrmals berichteten, waren nach 20 Jahren größere Maßnahmen fällig. Die aufwändigsten waren das Abschleifen der Böden und der Einbau einer neuen Küche einschließlich neuer Elektrik. Außen musste die Terrasse und die Drainage auf einer Seite des Hauses erneuert werden. Alles in allem hat das Ganze wie veranschlagt ca. 20.000 € gekostet. Es ist alles sehr gut geworden und sichert den Werterhalt unserer Immobilie.

Herzlichsten Dank allen, die tatkräftig mitgeholfen und/oder sich finanziell daran beiligt haben!

Apropos Finanzen. Auch wenn schon viele Spenden eingegangen sind, fehlen doch noch ca. 4000 €. Es wäre super, wenn wir die noch aufbringen könnten, da wir ja auch noch mit un-

sere Unlage ein großes Paket zu tragen haben. Schaut doch bitte mal unter dem Bett oder im Küchenschrank nach, ob ihr Geld findet ;-)

Einzug Ehepaar Reissing

Am 7. Juli sind Judith und Siegfried Reissings in Würzburg angekommen. Die offizielle Einsetzung unseres Pastor findet am 03.10. statt. Nähere Informationen dazu werdet ihr per E-Mail erhalten.

Herzliche Willkommen!!!

Wir wünschen euch, dass ihr eure Kisten schnell leer bekommt und euch in eurer neuen Heimat und auf unserem Bezirk schnell einlebt und wohlfühlt.

Sommerfest



Das Sommerfest der Bezirksgemeinde findet am 25.07.2021

um 10.45 Uhr im Schweinfurter Garten statt. So richtig in echt - ohne Zoom! Hier werden wir mit Anmeldung arbeiten müssen! Informationen bekommt ihr per Mail. Wenn ihr dann noch Fragen habt, meldet euch bitte bei Pastor Sven Batram

Einsegnung der „alten“ Kuler

Nachdem die Einsegnung von Emma Bartelsheim, Johanna Grosch und Sophia Jahreiß wegen Corona schon mehrmals verschoben werden musste, kann sie nun endlich stattfinden. Termin: 12.09.2021.

Eigentlich wollten wir die Einsegnung wieder in St. Hedwig auf dem Heuchelhof feiern, aber dort dürfen z.Zt. nur 35 Personen rein! Die Einsegnung findet nun in der Mehrzweckhalle in Gerbrunn statt, die wir entgegenkommenderweise zu einem sehr günstigen Preis bekommen. 100 Personen sind genehmigt, sodass die Bezirksfamilie gerne in großer Anzahl mitfeiern kann!

Auch hier folgen genauere Infos per E-Mail.

Berichte



Ihr Lieben, das ist das Logo für unsere Kleingruppen. Es bilden sich immer mehr. Wer Interesse an den verschiedenen Gruppen hat, der kann sich bei mir (Sven Batram) melden. Wer Lust hat eine Interessengruppe in unserer Gemeinde zu starten, der ist herzlich eingeladen dies zu tun. Natürlich unterstütze ich euch darin, wenn ihr mir Bescheid gebt oder ihr Fragen habt. Die Gruppen sollen auch die Chance bieten, dass Menschen erleben, dass Kirche mehr ist als nur der Sonntagsgottesdienst und warme Worte vom Pastor. „Glauben heißt Leben teilen!“ in diesem Satz steckt so viel drin, und ich würde mir wünschen, dass wir viele bunte Gruppen bilden, die alle zusammen unterwegs sind, sich gegenseitig berichten und austauschen, die Impulse in die Gemeinde tragen und das Evangelium aus der Kirche in die Welt tragen.

Wir sind gerade dabei eine Internetseite zu entwerfen, wo alle Gruppen gebündelt auf einen Blick zu sehen

sind. Man kann sich Gruppen anschließen oder eine neue gründen.

Klinget einfach einmal bei mir durch, wenn euch das Thema interessiert.

Euer Sven

Wenn Eltern über Kinder quatschen...

... dann nennt sich das „ELTERN-TALK“. Was uns Schweinfurtern schon ganz lange auf der Seele lag, haben wir nun, in Corona-Zeiten, umgesetzt: In regelmäßigen Abständen treffen sich Eltern (z.Zt. sind es lauter Mütter... das DARF sich bitte schnell ändern!), um sich über Erziehungsfragen auszutauschen. Dinge werden da bewegt wie: „Wie gehe ich mit Zorn und Wutanfällen um?“, „Wie machen andere das eigentlich mit dem Medienkonsum?“ oder „Was geschieht eigentlich in der Pubertät?“. Unter Anleitung einer Moderatorin, bald aber auch ohne sie, werden Erfahrungen mitgeteilt, Tipps gegeben, Mut gemacht. Es hat sich gezeigt: es hilft zu wissen, dass es anderen ganz ähnlich geht, dass man nicht ausgeliefert ist ... und meistens alles wieder besser wird 😊 Zur Zeit treffen wir uns noch online, sobald möglich, wollen wir uns im Garten, im Café oder an einem anderen gemütlichen Ort treffen. Zeitlich sind wir sehr flexibel und achten darauf, dass jede Mama, jeder Papa einmal in den Genuss „ihres/sei-

nes“ optimalen Zeitfensters kommt. Freunde und Bekannte sind jederzeit hochwillkommen!

Wer Interesse und Lust bekommen hat, darf sich gerne bei Manuela Bowitz oder Gesine von Postel melden. GvP

ÜBRIGENS ...



Die wahrscheinlich kleinste Kleingruppe der Welt ist schon ganz lange der Schweinfurter Posaunenchor mit Steffen und Jürgen!



Die wahrscheinlich kleinste Kleingruppe, die keine ist, ist die Schweinfurter Gartenfee Hildegund, die unermüdlich und streng ökologisch unseren Kirchgarten in ein Blütenparadies verwandelt, dessen Früchte man gefahrlos essen kann ... und soll! Und die die Gemeinde mit Ablegern aller Art beglückt, die inzwischen sogar in Gärten in Hersfeld und Lauterbach gedeihen! Wer interessiert ist: die Gartenfee anfragen und dann in Schweinfurt am Zaun vor dem Garten abholen!

Knallvergnügt- Solo mit Vogel

Die Mitglieder der Schweinfurter Allianz (dort sind vertreten: die Evange-

lisch-Lutherischen, die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Biblische Gemeinde und die Methos in Schweinfurt) haben sich was getraut: In Zeiten höchster Corona-Inzidenzzahlen haben wir an Besserung geglaubt und für den Sommer den christlichen Liedermacher und Entertainer Daniel Kallauch zu uns eingeladen! Und unser Wagemut wurde belohnt: am 26. Juni haben ca. 150 Leute, meist Familien mit ihren Kindern, auf der großen Wiese der Auferstehungskirche in praller Sonne viel Spaß gehabt mit Daniel Kallauch! Vogel Willibald schoss buchstäblich den Vogel ab und brachte mit seiner schrägen Geburtstagspartyplanung wirklich den letzten Menschen zum Lachen. Mit alten Kinderliederschlagern wie „Einfach Spitze, dass du da bist“, „Immer und überall“ und „Volltreffer“ hat Daniel Kids und Eltern abgeholt und eingefangen. Knallvergnügt hat er neue Lieder gesungen und zum Mithopsen und Faxen machen eingeladen. „Knallvergnügt-Solo mit Vogel“ hat er sein Programm benannt: das hat wirklich gepasst!! Was für ein Spaß war das nach Monaten des Weggesperrtseins!! Wir werden weiter nach Ideen suchen, um Gottes Wort unter die Leute zu bringen!

GvP

Esau und Jakob im Schuhkarton...

... hääää??!! Ja, doch, genau: Zum zweiten Mal in Zeiten von Corona haben Sven und die Mitarbeiter der Sonntagschule in Würzburg und Schweinfurt Schuhkartons gefüllt und versteckt. Jede Familie mit Kindern durfte einen sorgfältig verborgenen Schuhkarton im Gelände suchen. Wer fündig geworden war, entdeckte darin einen kindgerechten Gottesdienst mit allen Zutaten (Kerze, die Geschichte von Jakob und Esau, einen Impuls von Sven zum Thema „Streit und Versöhnung“ (Streit kam bestimmt NIIIIIE vor in den Lockdown-geplagten Familien 😊), eine Packung veganer Gummibärchen für jedes Kind, ein tolles Foto mit Widmung von Werner für jedes Kind ... und einiges mehr! Das Suchen hat am meisten Spaß gemacht, das Gummibärchenfüttern sowieso. Aber – es war auch Gelegenheit, um in Kontakt zu bleiben mit dem Kindergottesdienstteam und den SoSchu-/Kindergottesdienst-Kindern, obwohl wir uns soooo lange nicht begegnen konnten ... KÖNNEN! DANKE an alle fantasievollen und fleißigen Bastler, Verstecker und Finder! Und auch von dieser Stelle einen ganz lieben Gruß an Euch alle daheim: bleibt gesund und fröhlich, bis wir uns wiedersehen!

GvP

Filmtipp x2



An dieser Stelle will ich heute nicht EIN Buch, sondern ZWEI Filme empfehlen! Ein Vorrat an Beschäftigungsmöglichkeiten anzulegen, kann in diesen Zeiten ja nicht schaden!

Film Nr.1 heißt: „Alles steht Kopf“. Toll animiert werden lauter „Synapsenheinis“ gezeigt, die im Hirn einer Pubertierenden schwer genervt sind, weil in der pubertären Schaltzentrale einfach alles chaotisch ist. Und prompt setzen sie allerlei Reaktionen in Marsch, die das Gegenteil bewirken von dem, was hilfreich und gut wäre. Missverständnisse sind vorprogrammiert und unausweichlich – eben PUBERTÄT. Auf total lustige Weise wird so erklärt, was im Kopf von Pubertieren so alles durcheinandergerät während der Umbauphase bis zum Erwachsensein. Lachen und Lernen und Verstehen ... das gelingt mit diesem Film ganz charmant und leicht: SEHR EMPFEHLENSWERT!

Film Nr.2 heißt: „Mazel-Tov- Cocktail“: anhand der Geschichte eines jungen Juden in einer Hochhaussiedlung werden hier rasant und ebenfalls extrem lustig sämtliche Klischees zum Thema „Jüdisch sein“ auf den Kopf gestellt, durcheinandergebracht und auf diese Weise entlarvt als das, was sie sind: völlig unzutreffende Vorurteile, die nichts weiter können, als Men-

schen das Leben schwer zu machen. Ein absolut sehenswerter Film, der mit leichter Hand aufräumen möchte mit unerträglicher Kost: antisemitischen Ressentiments. Preisgekrönt ist das etwas für Interessierte, Sachkundige und solche, die es werden wollen!

ABSOLUT EMPFEHLENSWERT!

GvP

Online-Sonntagsschule



Vielleicht ist euch der Break-out-Raum "Sonntagsschule" aufgefallen, den man vor dem regulären

Zoom-Gottesdienst betreten kann. Der Raum ist für gewöhnlich sonntags ab 10 Uhr geöffnet. Zunächst finden sich zwei Erwachsene aus dem Sonntagsschulteam ein. Testen die Technik, sprechen nochmal kurz die Reihenfolge im Programm ab. Und dann trudeln die Hauptpersonen ein, die Kinder. Es sitzen mal 3, mal 5, mal 9 Kinder an den Bildschirmen, vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse. Wir starten mit einer Blitzlichtrunde. Darin darf jeder von uns erzählen, was in der letzten Woche so los war. Gab es einen Ausflug am Samstag? Eine Geburtstagsfeier am Nachmittag? Ein gebrochenes Bein beim Fußball? Oder einfach "nur" Schule? So kommen wir an. Eine Faustregel für Online-Meetings im

Büro lautet: Wenn man in den ersten 5 Minuten einen Redeanteil hatte, bringt man sich auch im gesamten Meeting aktiver ein. Das scheint genau so für die Beteiligung nach der Blitzlichtrunde zu gelten. Die Kinder sind bei der Sache. Ja, auch indem sie sich lustige Bildschirmhintergründe und virtuelle Sonnenbrillen oder Partyhütchen aufsetzen. Aber auch im eigentlichen Programm.

Weil alle am Rechner sitzen, versuchen wir, die Inhalte so reizvoll wie möglich zu gestalten: mit Quiz-Einheiten, kleinen Aufgaben, für die die Kinder auch mal ihren Platz verlassen müssen, mit Suchbildern und Video-Clips. Das alles kann unser Thema vorbereiten oder vertiefen. Im letzten Monat war Paulus unser Thema. In diesem Monat, dem Juli, widmen wir uns der Schöpfungsbewahrung und bereiten uns aufs Sommerfest vor. Nach ca. einem Monat trifft sich das Sonntagsschulteam im Anschluss an den Gottesdienst und plant die nächsten vier Sonntage. So bleiben wir flexibel und können uns darüber austauschen, was virtuell gut klappt. Wir haben uns einen kleinen Pool an PPT-Folien eingerichtet, damit wir Bestehendes wiederverwenden und neu Erstelltes teilen können.

Das diensthabende Sonntagsschulteam-Tandem besteht nach Möglichkeit aus einer Person aus Schweinfurt und einer aus Würzburg. Am Anfang

wollten wir damit sicherstellen, dass die Kinder immer mindestens eine vertraute erwachsene Person treffen. Inzwischen kennen sich alle. Die Mischung der Teams haben wir trotzdem beibehalten.

Wirklich aktive und kreative Tätigkeiten wie Malen, Basteln und Gestalten sind leider schwer machbar. Auch das Thema Schöpfungsbewahrung könnten wir in Präsenz noch greifbarer machen, z.B. durch gemeinsames Müllsammeln im Park. Trotzdem sind wir sehr dankbar für unsere Treffen über die Standorte hinweg.

Und noch zwei Würdigungen zum Schluss:

Christine Schlund hat sich zu Beginn der virtuellen Sonntagsschule noch stark eingebracht. Dafür danken wir ihr! Inzwischen hat sie sich aus dem aktiven Sonntagsschuldienst zurückgezogen.

Liebe Christine: Generationen von So-schu-Kindern werden sich gerne an dich erinnern!

Und Lya Njamen, die älteste Tochter von Lilian und Serge Njamen, arbeitet inzwischen hier und dort mal im Sonntagsschulteam mit. Wir "Alten" finden es toll, mit ihr eine dabei zu haben, die ganz nah an der Zielgruppe dran ist.

Herzlich willkommen, Lya!

Britta Moratz

Taizé-Singen

Da und dort werden liturgische Andachten angeboten, wie sie in Taizé gefeiert werden. Dabei kommt die musikalische Seite manches mal zu kurz. Bei den Liedern der Taizé-Gemeinschaft handelt es sich um in der Regel gut singbare mehrstimmige Sätze. Es ist üblich, die Lieder mehrfach nacheinander zu singen. Das erleichtert es, mit der jeweiligen Stimme nach und nach vertraut zu werden. Es wäre schön, wenn es gelingt, dass Interessierte aus der Gemeinde und darüber hinaus sich einmal im Monat zu Singen von Taizé-Liedern zu treffen. Dazu möchte ich gerne an meinen Wohnort Albertshofen einladen. Ich rechne damit, dass Menschen aus der Nachbarschaft und aus meinem Bekanntenkreis sich beteiligen werden. Es ist nicht beabsichtigt, die Lieder vortragsreif zu proben. Es geht um die Freude am Singen und die liturgische Erfahrung mit dieser Art von Liedern. Zwischen den Liedern wird es, wie bei einem Taizégebet, Lesungen, Fürbitten und das Vaterunser geben. Der Schwerpunkt wird aber auf dem gemeinsamen Singen liegen. Als Wunschtermin hat sich im Vorfeld der Dienstag Abend herauskristallisiert. Sobald die Raumfrage hinreichend geklärt ist kann die Gruppe starten. Wer sich beteiligen will, oder fragen hat, erfährt hier genaueres:

Reinhard.wick@emk.de
oder Tel. 09321-1309006

#Schöpfungsbewahrung!

Hallo aus der Gruppe #Schöpfungsbewahrung!

Zuallererst möchten wir Euch alle recht herzlich einladen mit dabei zu sein und euch dieser Gruppe anzuschließen!

Wir sind ganz bewusst offen für alle, die sich mit dem Thema Schöpfungsbewahrung befassen möchten. Wir haben uns auch jetzt schon in variabler Besetzung getroffen.

Zugegebenermaßen ist die ein komplexes Gebiet, dem wir uns als Teil der Schöpfung letzten Endes gar nicht entziehen können, wir sind ja mitten drin statt nur dabei. In Hiob 9, 10 steht: ER schuf so Großes, es ist nicht zu erforschen, Wunderdinge, sie sind nicht zu zählen. Bei unserem ersten Online-Treffen, das Michael Fritz organisiert hatte, waren wir uns sofort einig, dass wir bibelbegründet und mit gesundem Menschenverstand agieren möchten. Gottes Schöpfung als eine Art Liebeserklärung zu uns wollen wir in dieser Gruppe immer wieder erkennen und dieser nachspüren. Die wunderbare

Vielfalt der Schöpfung soll im Mittelpunkt stehen. Dies beinhaltet natürlich auch alle Teilnehmenden in ihrer Einzigartigkeit mit ihren unterschiedlicher Erfahrungen und Meinungen. Jeder darf und soll sich so einbringen wie es ihm entspricht.

Schnell wurde uns klar wie komplex das Thema Schöpfungsbewahrung ist. Und gleichzeitig ist es wieder so wundervoll einfach, wenn Gottes Liebe zu seiner Schöpfung und damit auch zu uns Menschen, zu jedem einzelnen von uns, im Fokus

steht. Eine große Quelle mutig zu sein um die notwendigen Dinge anzupacken!

Gott hat uns Menschen zum Verwalter der Erde bestimmt. Diesen Auftrag möchten wir bewusst annehmen. Wie unser Bischof bei der SJK neulich so treffend erläutert hat: Wir sind das Salz der Erde! Wir machen einen Unterschied, auch in kleinen Schritten! Wir haben also einen klaren Auftrag in vollstem Vertrauen auf unsere Fähigkeiten unsere schöne Welt im Sinne des Erfinders zu gestalten. Dies ist ein Privileg und eine liebevolle Zusa-



Fortsetzung S. 14

Termine



Vorschau auf die Veranstaltungen der nächsten Monate

Methodismus-Abend		27.07. um 19.30 Uhr in SW
Wesley Scouts		Nach Absprache
Seniorenkreis		Nach Absprache
Kirchlicher Unterricht	KU	17.07.2021
Bezirksvorstand		28.07.2021
Bezirksgottesdienst		25.07. in SW (Sommerfest)
Spieleabend		31.07.2021 um 19.30 Uhr per Zoom
Freizeiten		08.-10.04.2022 Bezirksfreizeit Hobbach
Bibelstunde SW Sommerfest		20.07.2021 um 19.00 Uhr
Einsegnung		12.09.2021 Mehrzweckhalle Gerbrunn
Einsetzung Pastor Reissing		03.10.2021
Bezirkskonferenz		05.11.

Termine des Pastors

P. Batram	31.07.-15.08.21	Urlaub
	06.09.-11.09.21	Urlaub

Björns Kulinarisch Weltreise



Spanien – Paella



Das aus Valencia stammende Reis-Gericht Paella leitet sich aus dem lateinischen ab (patella – eine Art große Platte aus Metall) und wurde um 1900 herum in Spanien als Begriff für eine Metallpfanne adaptiert. Traditionell wird eine Paella also in einer großen Metallpfanne zubereitet. Leider habe ich so eine nicht, was mir beim heutigen Rezept auch ein wenig zum Verhängnis wurde. Je breiter und weniger hoch gefüllt, umso besser wird die Paella. Ist die Pfanne zu klein, bzw. zu voll, wird das Reis entweder matschig und zerkocht, oder (wie bei mir) es bleibt noch Flüssigkeit übrig und das charakteristische „anbrennen“ des Reises bleibt aus. Ich werde also versuchen, die Mengenangaben grob herunter zu rechnen. Jedoch sollte hier jeder selbst ein wenig experimentieren und nach Gefühl die Mengen abschätzen. Ich habe das Rezept selbst zum ersten Mal gekocht (und auch nicht mit allen originalen Zutaten) und werde

es beim nächsten Mal sicher besser hinbekommen (Geschmacklich war es jedoch trotzdem ein Fest!). Viel Spaß beim Nachkochen!

Was benötige ich?

Olivenöl (hitzebeständig), sonst Sonnenblumen- oder Rapsöl

50g Erbsen

50g Bohnen

1 Paprika rot

1/2 Zwiebel

Meeresfrüchte, Garnelen, Fisch*, Hähnchen**

150g Paellareis***

300-400ml Gemüsefond

Gewürze: Salz, Pfeffer, Safran, Ingwer, Fenchel, Knoblauch, Curcuma, Paprika, Chili Zitrone

Zubereitung:

Die Pfanne stark erhitzen und das Gemüse mit den Meeresfrüchten und dem Fisch scharf anbraten (falls nicht genügend Platz auch gerne peu à peu).

Die Meeresfrüchte und den Fisch beiseitestellen.

Reis und Gewürze in die Pfanne geben und kurz rösten.

Mit dem Gemüsefond aufgießen und bei hoher Temperatur (ca. 200° Ober-/Unterhitze) in den Ofen geben.

Nach 13min den Fisch und die Meeresfrüchte oben drauflegen.

Nach weiteren 5min die Paella aus dem Ofen holen, mit Zitronen garnieren und servieren.

Anmerkung:

Wie man sieht, ist die Zubereitung kein Hexenwerk, jedoch kann es durchaus sein, dass es beim ersten Mal nicht perfekt wird, da man quasi im Vorfeld alle Verhältnisse (Mengen, Gewürze und Co.) richtig treffen muss, da nicht umgerührt wird. Im Idealfall hat das Reis eine dunkle Farbe am Pfannenboden bekommen, ist jedoch nicht verbrannt. Die Flüssigkeit ist komplett aufgebraucht und der Reis bissfest und saftig. Viel Erfolg! Teilt gerne eure Versuche!

* Ich hatte Barsch, es geht tenenziell jeder Fisch, bzw Fischfilets. Am besten frisch, TK geht aber auch

** habe ich weggelassen

*** Hier spalten sich die Geister. Ich empfehle sehr keinen Basmati- oder Langkornreis zunehmen. Stattdessen Rundkorn- bzw. Risottoreis. Falls ihr diesen im Supermarkt nicht bekommt kauft einfach Milchreis. Das ist ein und dasselbe Reis.

ge Gottes an uns, dass wir das auch können.

Motiviert durch diese hoffnungsfrohe Zusage möchten wir alle kreativ und aktiv unsere Gemeinde und unser persönliches Leben annehmen und nötige Veränderungen umsetzen, auch wenn es mal "zwicken" sollte.

Frei nach Wesley, der die soziale Verantwortung für Gemeinschaft und Gesellschaft auch über das persönliche Wohlbefinden hinaus betont hat.

Wie erwähnt sind wir alle gemeinsam unterwegs und jeder darf zu jedem Zeitpunkt mitgehen. Mal wird es herausfordernd sein seine eigene Komfortzone zu verlassen, aber immer in liebevoller Weise gemeinsam Neues zu wagen. Mal wird es auch einfach und leicht sein, zu genießen wie herrlich der Herr uns mit Dingen wie Wein und Brot versorgt. Informationen und Erkenntnisse zu gewinnen, die hart und schockierend sind, gehören dazu. Das können wir uns nicht ersparen. Letztendlich wollen wir alle in der Beziehung zu Gott und zu seiner Schöpfung wachsen, jeder für sich und wir als Gemeinschaft und Gemeinde. Die Umsetzung wie wir das tun wollen soll so vielfältig wunderbar sein wie die Schöpfung selbst: von einem Fachvortrag über Tierhaltung bis hin zu einem aufmerksamen stillen Spaziergang in der Natur, bei dem die vielen Schattierungen des Grün oder der

Duft des Waldes wieder bewusst werden.

Die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung Gottes inspirierte uns zu folgenden ersten Themenblöcken, denen wir uns zunächst widmen möchten:

Manuel und Anni Wolf versorgen uns in regelmäßigen Abständen per Email und über die Communi App mit der "Mail der kleinen Schritte". Dort finden sich Ideen und Tipps zum Ausprobieren, zum Beispiel wo finde ich Läden, in denen ich unverpackte Ware kaufen kann. Welche Modelabel sind klimaneutral und trotzdem schick? Wie veganisiere ich mein Lieblingsessen?

Klaus Bratengeier wird uns einen eigenen Informationsdienst aufbauen á la Wikipedia für Hintergrundwissen zum Thema Schöpfungsbewahrung, also ein schnelles Nachschlagewerk.

Angela Bratengeier kreiert Ideen und Aktionen und gottesdiensttaugliche Informationen, um euch auch als Gottesdienstbesucher auf dem Laufenden zu halten.

Gerne möchten wir auch echte Experten einladen, die uns alle mit verifizierten Informationen versorgen. Lasst euch überraschen, was da so kommt. Und gebt uns Input, was euch interessiert. Es gibt kaum etwas Schlimmeres als eine Aktion, die an den Menschen vorbei geht.

Ich möchte mich gerne der Vernetzung mit anderen Aktionen, Initiati-

ven innerhalb der EmK und auch anderen christlichen Kirchen widmen. Die Ökumene ist schon lange eine Herzensangelegenheit von mir und es gibt tolle Ansätze, die ökumenisch gedacht sind. Gemeinsam schaffen wir mehr Gutes!

Herzliche Einladung an Euch alle, seid dabei!

Frei nach dem Motto, das unser Pastor im letzten Gottesdienst ausgegeben hat: "Glauben heißt Leben teilen!"

Unsere nächsten Treffen finden zu folgenden Termin online, jeweils um 19:30 h statt:

Mittwoch, 04.08.

Donnerstag, 09.09.

Donnerstag, 07.10.

Manuel Wolf wird zeitnah den Link verschicken. Ansprechpartner sind alle, natürlich Pastor Sven Batram und Michael Fritz.

Herzliche Grüße
Birgit Tscheschlock

Als Neue beim Spieleabend

„Ich bin Connie, ich bin neu“, das haben in letzter Zeit manche von mir gehört. Über den Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube und Klaus Bratengeier bin ich mal im Zoom-Gottesdienst und anschließenden Kirchen-

kaffee gelandet. In den Bekanntgaben wurde ein Online-Spieleabend angekündigt, und nachdem ich sehr gerne spiele, hab ich mich mal gemeldet – ohne irgendjemanden dort zu kennen. Ich wurde dann gleich mit der anderen Bambergerin – Birgit – in eine Gruppe gesteckt („Team Bamberg“), um „Nobody’s Perfect“ zu spielen: Finde möglichst überzeugende Definitionen für Begriffe, die du noch nie gehört hast, und rate dann später, welches die wahre Definition ist. Wir hatten einen lustigen Abend, ich habe auf einen Schlag viele neue nette Menschen kennengelernt, und so war ich dann auch am folgenden Morgen wieder „in“ Würzburg im Gottesdienst, und eine Woche später hatte ich eine Verabredung zum Eisessen in Bamberg.

Inzwischen hatten wir meinen zweiten Online-Spieleabend – schon lang nicht mehr so viel gelacht. Diesmal haben wir eine Abwandlung von Stadt-Land-Fluss mit etwas ungewöhnlichen Kategorien gespielt, und ich habe einiges gelernt: Im Zweifelsfall einfach einen biblischen Autor für die Kategorie „Autor“ nennen (Lukas, Johannes, ...), als Haushaltstätigkeit kann man eigentlich fast alles, was es gibt, mal polieren („Bank polieren“, „Jalousien polieren“,...), und irgendwie gibt es einen Unterschied zwischen Geist und Gespenst, obwohl den keine:r wirklich benennen kann-

te. Was manche in der Runde so in ihrem Medizinschrank aufbewahren, sollte vielleicht besser unveröffentlicht bleiben ... 😊

Ich habe bisher keine Gemeinde kennengelernt, in der man so einfach mit einbezogen wird. Und so schnell darum gebeten wird, einen Gemeindebriefartikel zu schreiben 😊. Ich freue mich, Euch kennen gelernt zu haben, und auf den nächsten Spieleabend!

SJK - Süddeutsche Jährliche Konferenz 2021

Nachdem es letztes Jahr coronabedingt nur eine eintägige Kurzkonferenz in Präsenz gab, wurde dieses Jahr wieder die SJK komplett über 4 Tage von Donnerstag bis Sonntag durchgeführt, die unter dem Thema stand: „Mischen:possible – Mitmischen ist möglich“. Das besondere war, dass die ersten drei Tage ONLINE getagt wurde und am Sonntag dann der Abschluss der Konferenz in Präsenz in Karlsruhe stattfand. Insgesamt waren es ca. 340 Teilnehmende. Am Mittwoch war vorab bereits der Konferenztag der Frauen und der Eröffnungsgottesdienst am Abend per Stream, an dem die neue Superintendentin Dorothea Lorenz (Nachfolgerin von Siegfried Reissing – unserem neuen leitenden Pastor auf dem Be-

zirk) die Predigt gehalten hat über das Thema: „Gott mischt sich ein“.

Nach ein paar anfänglichen technischen Problemen hat der Online-Part der Konferenz weitestgehend gut funktioniert, auch wenn es für alle Beteiligten ungewohnt war – vor allem für unseren Bischof, der uns aber trotz kleiner Stolpersteinchen (vor allem bei Diskussionsbeiträgen und beim „Online-Abstimmungsverfahren“) sehr kompetent, souverän und mit viel Verständnis und zum Teil mit viel Geduld durch die Konferenz geleitet hat. Ein Hinweis an dieser Stelle: unter www.emk-sjk.de sind die Gottesdienste, Andachten, Mittags-/Abendgebete und viele weitere Wichtige und interessante Infos zur diesjährigen SJK abrufbar – wer also mehr nachlesen/-schauen will – einfach einloggen! Unser Bischof Harald Rückert hat die Konferenz am Donnerstag Morgen mit einer Andacht aus Matthäus 13, 31-33 gestartet zum Thema „Sauerteig“ und hat hier in guter Art und Weise eine der vielen Facetten des SJK-Thema veranschaulicht. Danach ging es dann ziemlich straff weiter, um die festgelegten Tagungs- und Ordnungspunkte zu schaffen. Bei den tropischen Temperaturen (weit über 30 Grad) nicht immer einfach für alle Beteiligten – sowohl daheim vor dem PC, aber auch vor allem in Herrenberg, wo die ganze Übertragungstechnik zusätzlich für „Klima-Erwärmung“ sorgte. Umso

wichtiger war dann auch die Einhaltung der festgelegten Pausen, um sich etwas abzukühlen und wieder neue Kraft für die nächsten Tagungspunkte zu tanken. Die Mittagspausen und der Tagesabschluss der wurde jeweils mit einer Andacht eingeläutet. In den folgenden Tagen wurden dann u.a. die (Tätigkeits-)Berichte aus den verschiedenen Ausschüssen, Behör-

ren unserer Kirche Gedanken macht, diese wurden auch in Online-Gruppenarbeiten zu bestimmten Schwerpunkten diskutiert und besprochen.

- Superintendenten zu Bibelarbeitsthemen
- Jugenddelegierten, die das Ergebnis einer Umfrage der Jugendlichen zur Corona-Situation präsen-



den und Arbeitskreisen der SJK vorge-
tragen und die notwendigen Beschlüsse und Anträge soweit notwendig diskutiert, bearbeitet und beschlossen. Ein kleiner Auszug der Berichte/ Infos:

- Behörde für finanzielle Angelegenheiten und Behörde für Kircheneigentum und Bauangelegenheiten zur Finanzlage unserer Kirche
- Planungsgruppe „EmK Struktur“, die sich über zukünftige Struktu-

tiert haben

- Kirchenstatistik (und was wir daraus für unsere Kirche und deren Organisation ableiten sollen => s. auch Planungsgruppe)
- Kommission für Ordination
- Ausschuss für Frieden Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung
- Aktuelle Lage zum Thema „Homosexualität“ und Online-Gruppenarbeit/-Diskussion

- interessanter Vortrag und Diskussion von Prof. E. U. von Weizsäcker zum Thema „Klimawandel“ (hierzu gab es ja bereits einen Hinweis in unserer Communi-App)
- Ehrungen der Jubilare und Jubilareinnen und Neuaufnahmen in die Jährliche Konferenz
- Infos zu den neuen Zuweisungen in den Bezirken u.v.m.

An dieser Stelle sei auch der große Dank erwähnt, für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den verschiedenen Ausschüssen, Gruppen vor Ort ..., die unsere Kirche mit ihren



vielen Angeboten am Laufen halten. Leider kam dieser Online nicht in gewohnter Weise durch den tosenden Applaus aller Konferenzteilnehmenden zum Ausdruck (aber die Superintendenten und Techniker ... vor Ort haben den Applaus des ganzen Konferenz gut vertreten ;-)

Daneben gab es auch Grußworte von Abgeordneten aus anderen Konferenzen aus der NJK, Österreich und der Schweiz, die unsere SJK interessiert mitverfolgten und kurz über ihre Situation berichtet haben.

Am Sonntag war dann das „große Wiedersehen“ aller Konferenzteilnehmenden vor Ort in Karlsruhe. Es haben alle Beteiligten genossen, auch mal wieder ein „echtes Gegenüber“ zu haben, vor allem unser Bischof hat dies sehr genossen, vor echtem Publikum zu sein und nicht nur vor der Kamera. Neben den letzten Tagungspunkten, konnte hier in den Pausen

mal wieder ein persönlicher Austausch stattfinden. In der Mittagspause mit kleinem Konzert mit Bläsern und Bläserinnen des Konferenz-Posau-

nen-Chors.

Den krönenden Abschluss der Konferenz bildete der Ordinations-Gottesdienst, bei dem unser Bischof die freudige Aufgabe hatte einen neuen Pastor und eine neue Pastorin in den Dienst unserer Kirche aufzunehmen. Wenn es hoffentlich bald wieder erlaubt ist, kann ich es euch empfehlen,

dies auch mal wirklich „live“ vor Ort mitzuerleben, das ist schon ergreifend (selbst, wenn man keinen persönlichen Bezug zu den Ordinierten hat, so wie letztes Jahr ;-).

Wer den Gottesdienst per Stream mitgeschaut hat, konnte auch sehen, wie es unser Bischof genossen hat, sich bei seiner Predigt zum Thema „Salz der Erde“ direkt unters Publikum zu MITSCHEN (er hat auch hier das Thema der Konferenz wieder beeindruckend umgesetzt, sogar mit einem persönlichen Ansprache und Auftrag an Klaus ;-). Dankbar, aber auch müde sind wir dann wieder um etwa 21 Uhr zu Hause gewesen.

An dieser Stelle auch noch mal ein spezieller Dank an das Technik-Team ausgesprochen, die in Herrenberg die ganzen Voraussetzungen für den Online-Part geschaffen haben und die ganze Technik am Samstag in Herrenberg abgebaut und für die Übertragung des Ordinationsgottesdienstes in Karlsruhe an Sonntag wieder aufgebaut haben => ohne sie hätte diese Konferenz nicht stattfinden können.

Solltet ihr noch weitere Informationen zur SJK haben wollen, könnt ihr euch gerne direkt an die Konferenzteilnehmenden wenden (Sven Batram, Reinhard Wick, Gesine von Postel, Klaus Bratengeier, Michael Fritz) oder wie schon geschrieben unter www.emk-sjk.de nachschauen.

(MF)

Mannomann war das ein Jahr

Als ich mich Anfang 2020 dazu bereit erklärt hatte, mit 25% auf dem Bezirk ein wenig mitzuwerkeln, wusste ich nicht was da auf uns zukommt ... Mit den 10 Stunden die Woche den Kirchlichen Unterricht, besondere Gottesdienste, ein bisschen Verwaltungszeugs – das sollte ja nicht das Problem sein. Da ich vorher schon einige Jahre Kirchlichen Unterricht gemacht hatte, dachte ich, dass wird leicht und ich kann auf viele gute Ideen zurückgreifen. Doch dann kam alles anders. Dann kam Corona. KU in Präsenz war nicht möglich und ich musste (oder durfte? 😊) mit den vier KULern viele neue Ideen, Methoden und Herangehensweisen ausprobieren. So easy wars dann doch nicht. Aber super spannend und auch echt bereichernd. Ich habe die Zeit mit den 4en sehr genossen.

Und auch mit euch allen. Weihnachts-Krippen-Spiel-Film via zoom gedreht: das muss uns erst mal einer nachmachen!

Mitmach-Gottesdienste: wer sich da alles hat begeistern lassen, dass begeistert mich!

Ich habe alle Aktionen, Gottesdienste, KU-Stunden, Dienstgespräche, BV-Sitzungen, ... mit viel Freude und Dankbarkeit erlebt. Trotz vieler Herausforderungen haben wir uns als Bezirk nicht unterkriegen lassen. Wir

haben uns getraut auch ganz neue Wege zu gehen. Und ich bin dankbar einen Teil dieser Schritte mit gelenkt zu haben.

Doch nun heißt es, zurück ins Glied! 😊 Mein Jahr als „Aushilfe“/„Sekretärin“/„Stresserin“/„Dompteurin“/„Regisseurin“/... geht zu Ende. Nach den Sommerferien übernehmen die beiden Herren Pastoren den Laden und ich darf wieder aus der Gemeindeglied-Position mitwirken. Da freue ich mich nun auch drauf.

Herzlichen Dank dafür, dass ich bei euch wieder ein bisschen ins Arbeitsleben hineinfinden konnte, meine Stärken einbringen durfte und ihr meine Schwächen ausgehalten habt. Nun tingel ich von Bewerbungsgespräch zu Bewerbungsgespräch und hoffe ab September, einen neuen, genauso schönen Arbeitsplatz zu haben. Liebe Grüße
Annika Wolf

Die erste Runde KU geht zu Ende

Vor einem Jahr starteten wir durch. Gemeinsam auf eine neue Reise. Emma-Marie Mehling, Aaron Knecht, Eric Thiede und Jeremias Tuschinski haben nun Halbzeit im Kirchlichen Unterricht (KU). Eine besondere Zeit liegt hinter ihnen und uns.

- Kennenlernen – die KULER gegenseitig, aber auch mich

- KU neu entdeckt – was ist dieser KU überhaupt und wie funktioniert er digital?
- Neues Entdecken über unsere Kirche und ihre Besonderheiten
- „Sozial“ ist nicht nur ein Wort – mit einer Weihnachtsaktion für die Gemeinde wird es praktisch
- „Umweltschutz“/„Schöpfung bewahren“ – hat das was mit mir zu tun?

Vieles hat uns in diesem Jahr beschäftigt. Und wir freuen uns, dass wir dieses erste Jahr, nach so vielen Stunden am Rechner, nun doch live und in Farbe beenden können.



Wir haben euch ein paar Impressionen vom ersten KU Face-to-Face mitgebracht. In beschaulicher Runde erkunden wir die Themen Taufe und Gliederaufnahme. Und da wir ja begeistert sind Dinge praktisch anzugehen: Wasser bleibt nicht nur ein Taufelement – sondern ist auch beim Handtuch-Volleyball mit wiederverwendbaren Wasserbomben im Einsatz.



An unserem letzten gemeinsamen Treffen vor den Sommerferien feiern wir Abendmahl und Abschied. Abendmahl – weil es ein wichtiges Thema

und ein noch wichtigerer Feiertag ist. Abschied – nach den Sommerferien übernehmen unsere beiden Pastoren wieder das Ruder. Und dann kann die Reise aufs Neue beginnen.



Ich wünsche euch vier KUlern dabei viel Freude, noch mehr Entdeckermomente und immer wieder Gottes spürbaren Segen!

Eure Annika Wolf

Björns Kulinarisch Weltreise

Belgien – Moules frites



Heute verschlägt mich meine kulinarische Weltreise in ein Land, dem nachgesagt wird, dass die heimische Küche auf Pommes, Schokolade und Waffeln beschränkt sei. Das mag größtenteils so sein und tatsächlich sind einer der drei Dinge heute auch Bestandteil des Rezeptes. Pommes. Außerdem wird es Miesmuscheln geben. Als ich das erste Mal von dieser Kombination gehört habe, wusste ich nicht genau ob diese beiden Sachen wirklich zusammenpassen können. Jedoch muss ich gestehen, so abschreckend Pommes in Kombi mit Miesmuscheln auch klingt, es ist herrlich! Dazu eine blitzschnell selbst gemachte Mayonnaise.

Gerade mal 30 Minuten und ihr habt ein wunderbares Gericht vor euch!

Für 3-4 Personen
Was benötige ich?

Für die Miesmuscheln:
2 kg Miesmuscheln frisch oder tiefgekühlt
1 Bund Suppengrün
2 Knoblauchzehen
500 ml Weißwein
Olivenöl Pfeffer Salz

Zubereitung:

Muscheln

Das Suppengemüse schälen und in feine Würfel schneiden (1-2mm).

Zusammen mit dem Knoblauch in etwas Olivenöl kurz sautieren.

Mit dem Weißwein ablöschen. Kurz aufkochen, die Muscheln hinzugeben und bei geschlossenem Deckel 5-10min (je nach Größe der Muscheln) köcheln lassen.

Mit Salz und frisch gemahlenem Pfeffer abschmecken.

WICHTIG: Muscheln die nicht von alleine aufgehen **UNBEDINGT** wegwerfen und nicht essen!!!

Für die Pommes:

Ich habe mich dieses Mal für die einfache Variante entschieden und TK-Pommes verwendet. Wer Pommes selbst machen möchte:

Kartoffeln auf gewünschte Größe schneiden (4-8 mm dicke Streifen), kurz in kochendem Wasser blanchieren und anschließend im Ofen bei 200°C für ca. 20 min backen oder idealerweise in einer kleinen Fritteuse bei 170°C goldbraun herausbacken.

Für die Mayonnaise:

1 Ei

Ca 150 ml Pflanzenöl Salz

Pfeffer Zitronen-/Limettensaft Senf

Ei mit Salz, Pfeffer, Zitronen-, bzw. Limettensaft und Senf vermengen.

Nun mit einem Stabmixer nach und nach Öl untermixen, bis die Mayonnaise die gewünschte Konsistenz hat. Wird sie zu fest, einfach einen kleinen Schluck Wasser untermixen.

Lasst es euch gut schmecken!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



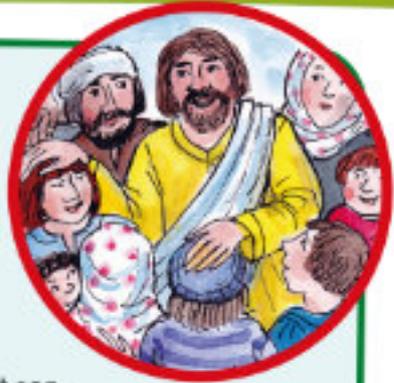
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sehnatter, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse



eins noch ...



Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Schweinfurt/Würzburg

Schweinfurt **Gemeinde:** Nikolaus-Hofmann-Str. 5, www.emk-schweinfurt.de

Würzburg **Gemeinde:** Friedrich-Ebert-Ring 39, www.emk-wuerzburg.de

Pastor: Sven Batram, Nikolaus-Hofmann-Str. 5, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721 6472903 E-Mail: schweinfurt@emk.de

Bankverbindung Sparkasse Schweinfurt, IBAN DE25 7935 0101 0000 0034 34

Redaktion Michael Apel (MiA), Sven Batram (SB), Gesine von Postel (GvP)

V.i.S.d.P. Sven Batram

Internet: Georg Kordwig: gkord@web.de

Layout: Michael Apel

Auflage: online, meist zweimonatlich



www



E-Mail

Wöchentlichen Bekanntgaben senden wir gerne per E-Mail zu.

Telefonseelsorge Würzburg – 24 h

Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Krisendienst Würzburg – bei Suizidgefahr

Tel. 0931 571717, www.krisendienst-wuerzburg.de